

zeugt⁸⁹⁾. Auch an der Abfassung der zahlreichen Kreuzzugsaufrufe Honorius' III. dürfte Thomas maßgeblich beteiligt gewesen sein, zumal die Pönitentiarie für die Kreuzzugspropaganda zuständig war⁹⁰⁾. Vier Aufrufe Honorius' III. und manche andere Briefe in Kreuzzugsangelegenheiten stehen jedenfalls in der Summa des Thomas⁹¹⁾. Und die Kreuzzugspropaganda unseres Kardinals wird wohl auch dazu beigetragen haben, daß ihn die Bischöfe der Kirchenprovinz Jerusalem im Frühjahr 1225 zum Patriarchen wählten, was Honorius III. allerdings nicht bestätigte, da die Anwesenheit des Kardinals in Rom nicht nur für die Kirche von Jerusalem, sondern für die Gesamtkirche äußerst fruchtbringend sei⁹²⁾.

Die stilistischen Fähigkeiten des Thomas wurden schon zu seinen Lebzeiten gerühmt. Richard von San Germano berichtet, daß unser Kardinal bei den Friedensverhandlungen von San Germano 1230 auf eine Rede des Erzbischofs von Salzburg *luculenta non minus oratione* geantwortet habe⁹³⁾. Später nennt ihn Salimbene *melior* bzw. *pulcrior dictator de curia*⁹⁴⁾, und die zahlreichen Abschriften der Ars und der Summa des Capuaners zeigen, daß man seine Briefe auch noch im 14. und 15. Jahrhundert als Stilmuster schätzte.

Der Todestag des Thomas von Capua steht nicht genau fest. Panvinus läßt ihn in Anagni im Jahre 1243 sterben⁹⁵⁾; Ciaconius gibt auch den Tag an: 22. August⁹⁶⁾. Diese Angabe hat auch Eubel⁹⁷⁾ übernommen, obwohl Winkelmann schon 1869 auf die Stelle in der Chronik des Richard von San Germano zum Jahre 1239 hingewiesen hatte: *Aput Anagniam Thomas Capuanus Sancte Sabine presbyter cardinalis XV kal. Septembris obiit; versus: In festo Magni festum Thomas perit* (sic!)

⁸⁹⁾ Cronica fratris Salimbene de Adam Ordinis Minorum ed. O. Holder-Egger, MG. SS. 32 (1905—1913) 383 f. Doch vgl. auch unten Anm. 132.

⁹⁰⁾ U. Schwerin, Die Aufrufe der Päpste zur Befreiung des Heiligen Landes von den Anfängen bis zum Ausgang Innocenz IV. (Hist. Studien 301, 1937) S. 23 f. u. 110 f.

⁹¹⁾ Ebenda S. 19 Anm. 61; es sind die Stücke Summa I 7, 8; III 5, 6.

⁹²⁾ Auvray, Les registres de Grégoire IX, Nr. 56; vgl. auch W. Jacobs, Patriarch Gerold von Jerusalem (Diss. Bonn 1905) S. 14 f.

⁹³⁾ Muratori² 7, 2 (1938) 168.

⁹⁴⁾ MG. SS. 32, 184 u. 383.

⁹⁵⁾ O. Panvinus, Romani Pontifices et Cardinales S. R. E. ab eisdem a Leone IX. ad Paulum Papam IV. per quingentos posteriores a Christi natali annos creati (Venetiis 1557) S. 149.

⁹⁶⁾ Ciaconius, Vitae (zit. Anm. 5) S. 535.

⁹⁷⁾ Eubel, Hierarchia¹² (1913) 4 Nr. 29 u. S. 46.